

Nuch ist es in der Haushaltung zu gebrauchen /  
 dann wann man einen gemeinen Holzleim damit  
 auff solviret / so gibts eine zähe Materie / damit man  
 Vögel / Mäuse / vnd ander Ingezieser fangen /  
 vnd auß dem Hause vnd Garten vertreiben kan.  
 Dann wo er hingestrichen wirdt / bleibt er allzeit  
 gut / vertrucknet nicht in der Sonnenhitze / vnd  
 schadet ihm auch kein Frost. Derohalben Som-  
 mers vnd Winters zu gebrauchen / vnd alles klein  
 Gethier / so daran rühret / bleibt hangen. Vnd  
 wann man ein Schmir damit bestreicht / vnd umb  
 den Stamm eines Baums bindet / so kan kein  
 Spinn / Raupe / oder ander Ingezieser hinauff  
 kriechen / vnd die Frucht davon beschädigen / wel-  
 ches ein guter Haushirthe nicht entzehen solte.

Dieses Del hat auch die Natur / wann schon  
 vil Wasser darzu wird gegossen / daß es gleichwol  
 gut bleibt / vnd sich der Galmei nicht davon præci-  
 pitiret / gleich wie das Antimonium thut: Darum  
 man solches zu vielen Dingen gebrauchen kan.

Wann man gemeinen gelben pulverisirten Sul-  
 phur damit kocht / mit starkem Feuer / daß der Sul-  
 phur schmelzet / so schwimmt er darauff gleich als  
 Fete auff Wasser / vnd wirdt so rein davon / daß  
 man dadurch sehen kan / als durch ein gelb durch-  
 sichtig Glas / vnd hernach besser zur Medicin zu  
 gebrauchen / als die Flores Sulphuris auff gemeine  
 Weise gemacht.

Solches Oleum, kan auch noch zu vil mehr an-  
 dern Sachen dienen / welche zu lang alle zu erzeh-  
 len:  
 Son